

(Jünglingswahl 1899.) Die von angetragen
vorgängten und bewilligten Prozeßschriften
der zur Einjährig-Freiwilligen Jugendwahl
berechneten Einjährig-Freiwilligen aller drei
Altersklassen liegen vom 14. bis 21. d. M.
incl. im Gemeindeführeramt des
Magistrats, (Hans Ruffner) zur Einsicht
auf. Dasselbe können Einsprechungen oder
Einsprüche eingebracht werden. Demnach
sind die Bewilligungen zur
Wahlung außerhalb des gemeindeführer-
amtsbezirks oder im ^{im} Bezirk,
sowie in der Erfüllung der Dienst-
pflicht zur Kenntnis gebracht worden.
Die Wahlung, welche früher mit dem
Linsfelden A beginnt, wird in auf-
einander folgender Ordnung vorgenommen:
17. Jänner A bis E, 18. F bis J, 19. K bis
O, 20. P bis Sch, 21. St bis W. Mit der
Zählung der Stimmen wird die
Wahl um 9 Uhr vorübergehend geschlossen.
Die Urstimmzettel von Wahlungspflichtigen
wird die Wahlmänner durch ein Mit-
glied der Kommission gezogen.

(Dinner Localbesuch.) Die Actiengesellschaft
des Dinner Localbesuches ge-
gründet im Einvernehmen mit der
K. K. Haupt- und Direction Wien eine
geographische Einbindung über die
Dinner - Grundbesitzverhältnisse in die Landes-
karten und die Festlegung einer
Übersichtskarte in der Halben
Mayer. Die politische Lage und
Entwicklungsverhältnisse über dieses
Projekt findet am 25. d. M. unter
der Leitung des stellvertretenden Com-
missionars Dr. August Luginbly statt.

(Legationsverpflichtungen.) finden
am Donnerstag den 19. d. M. statt in
Zürich (4 Uhr vorübergehend), auf der
Landstrasse (Jah 5 Uhr) und im Bezirk
Döbling.

(Wahl Kirch.) Der Bau der katholischen
Kirche und des Pfarrhauses auf dem
Landsiedel - Karstfeld - Platz im Bezirk
Rudolfsheim ist nunmehr beendet.
Neben der Einweihung des Innereinrich-
tungs- Einrichtungs- Konvents findet am
18. d. M. die bevorstehende Local-Com-
mission statt.

(Güterbesitz - Kündigung.) Mittwoch den 1.
Februar l. J. beginnt im Wien Kreis
Kündigungsgang, der werden, wenn
es sich um dringende Fälle handelt,
Anfragen auf freien Willigen Tage-
zeiten bei den Legationsverpflichteten
entgegenzunehmen. Montag den
6. d. M. müssen die Angehörigen der
Wahlmänner für die Unterbrei-
tung der Kündigungen zur Unterbrei-
tung der Effekten einreichen.
Der „Wirt“ will, da der 12. auf einen
Donnerstag fällt, erst am 13. Februar
die Karten vorlegt als freigegeben.
Esmer ist das Recht der Kündi-
gung bis Dienstag den 14. d. M.
gemäß.

(Christiabend in Nieder - Spornitz.)
Der Dinner Fabrikbesitzer J. Kessler
hat anlässlich des Kaiserjubiläums
der Gemeinde Spornitz ein Schm-
fest im Hofe von 1.600 K zum
Geschenke gemacht.